



Spielbericht :

SpG ESV Lok Zittau - FSV Kemnitz

Ergebnis:

0:4

Die Ausgangspositionen vor dem Spielbeginn waren vielleicht vom Tabellenstand her klar, dennoch taten sich die Gäste aus Kemnitz in den vergangenen Spielzeiten immer schwer gegen die Kicker vom Kammersberg. Hinzu kam, dass aus diversen Gründen einige Akteure auf Seiten der Gäste fehlten und so automatisch andere in die Startaufstellung rückten. Um es gleich vorweg zu nehmen, dem Spiel der Veilchen tat dies kein Abbruch. Konzentriert aus einer sehr sicheren Abwehr agierten die ambitionierten Gäste zielstrebig in Richtung Strupp-Tor. So konnte Rackel, Tino mit sehr guter Chancenverwertung per Doppelschlag in der 14. und 17. Spielminute die Gäste in Front schießen. Bei seinem ersten Treffer setzte sich Riedel, Patrick auf der rechten Seite durch und brachte das Leder scharf in den Strafraum, wo Tino seinen Bewacher und Torhüter Strupp umkurvte und scharf in die Maschen traf. Der zweite Treffer war ein ganz schnell vorgetragener Konter. Pollesche, Axel beförderte den Ball auf Riedel. Der den schnell nachrückenden Pollesche, Rico mitnahm, der im Direktspiel auf Rönsch weiterleitete, um dann den Torschützen an der 16er Kante anzuspielen. Tino nahm die lange Ecke Maß und ließ auch hier dem Torhüter wieder keine Abwehrchance. Nach diesem Doppelschlag waren die Hausherren sichtlich beeindruckt und fanden kaum passende Antworten. Dabei muss auch erwähnt sein, dass ihnen vom Defensivverbund der Kemnitzer auch kein Zentimeter geschenkt wurde (und die Abwehr begann bereits im Sturm!). Rönsch, Patrick konnte im Mittelfeld viele offene Räume suchen und war ebenfalls sehr oft anspielbar und verteilte im Zentrum immer wieder geschickt. Nach einem gelungenen Doppelpass zwischen Berner, Markus und Rackel, Tino fackelte der letztere nicht lange und zwang Strupp zu einer guten Parade. Der nächste Aufreger entstand wieder durch Tino als eine gute Kombination von Riedel-Rönsch-Rackel die hochstehende Abwehr aushebelte und Tino aus spitzem Winkel der Pass auf den mitgelaufenen Riedel missglückte und die Chance von der Zittauer Abwehr bereinigt werden konnte. In der 43. Minute schloss Tino dann seinen Hattrick ab. Ein langer Abschlag unseres Torhüters verarbeitete Tino sehenswert am Torhüter Strupp vorbei zum 3:0. Der übereifrig agierende Schlussmann sah in dieser Aktion bereits den gelben Karton als er Tino mit aller Macht nach dem Torschuss zu Boden riss. So gab es kurz vor der Halbzeit noch eine diskussionswürdige Szene als Tino alleine auf den Schlussmann zulief und dieser wieder mehr als ungestüm zu Werke ging und dabei den Stürmer mit einer Einstellung komme-was-da-wolle stoppen zu müssen auch zu Fall brachte, dass er ihn dabei nicht getroffen hat, war wohl Glück für Tino, denn trifft er ihn wäre wahrscheinlich der nächste Sanka nach letzter Woche zu einem Spiel des ESV rausgefahren.

In der Halbzeitpause mahnte man sich so weiterzuspielen wie in Durchgang eins, aber es gab durch leichte Fehler im eigenen Spiel nun mehr Unruhe bei den Gästen und die Dominanz war dahin. Den Gastgebern ist es zu verdanken, dass sie aus dieser Phase kein Kapital schlagen konnten. Zudem war Pollesche, Rico immer wieder dabei seinen Abwehrverbund konzentriert zu halten und so konnten Torchancen verhindert werden. Mit einer 3:0 Führung im Rücken nahm man auch ein wenig Tempo aus der Partie und ließ ein relativ großes Loch im Zentrum entstehen, was Markus nach gut einer Viertelstunde nach Wiederanpfiff dann so langsam wieder zu stopfen bekam. So plätscherte die Partie vor sich hin bis der nächste Aufreger wieder durch den Heißsporn im Zittauer Kasten zu verzeichnen war. Einen langen Ball in den Strafraum wollte sich Riedel erlauben und ahnte nur noch wie der Torhüter auf ihn zugerannt kam um ihn dann per Bodenquetscher gepaart mit einem Sprungtritt kurze Zeit außer Gefecht zu setzen. Der Schiedsrichter entschied auf Stürmerfoul ... Gott sei Dank konnte Riedel, Patrick nach Behandlungspause weitermachen. Kurz vor dem Ende wurde der agile Tino nochmal steil geschickt, endeilte der Abwehr und tauchte vor dem Torwart auf



Spielbericht :

SpG ESV Lok Zittau - FSV Kemnitz

Ergebnis:

0:4

umkurvte ihn und wurde dabei allerdings ein wenig zu weit abgedrängt, so dass er sich entschloss auf die mitgelaufenen Wauer und Rönsch zu spielen. Der in der Zwischenzeit ins Tor zurückgeeilte Torhüter hielt den Ball allerdings stark auch weil sich die beiden gegenseitig behinderten. Nur eine Minute später konnte sich Rönsch dann doch noch in die Torschützenliste eintragen. Humorlos nahm er eine Rückgabe von Grundlinie direkt und setzte das Streitobjekt quasi mit dem Abpfiff unter die Latte.

Fazit:

Ein großes Kompliment an die gezeigte Mannschaftsleistung, denn die Mannschaft wurde auf einigen Positionen umgestellt und die die sonst nicht so viel Einsatzzeiten bekommen, konnten zeigen, dass sie immer als gleichwertiger Ersatz gebracht werden können. Allerdings muss man die Konzentration der zweiten HZ bemängeln. Daher gilt es nun weiter an der Konstanz im Spiel zu arbeiten und dies ist wiederum nur mit Training machbar.

Ergebnis

SpG ESV Lok Zittau



0

FSV Kemnitz



4

Endstand

Rackel, Tino (14./17./43.)

Rönsch, Patrick (90.)